

# SOESTE TOUR

mit dem Rad durch Geest und Moor



Museumsdorf Cloppenburg  
Das Niedersächsische Freilichtmuseum

Florian Nikolaus Reiss  
Frank Preisner

Radfahren  
durch  
Geest und  
Moor

Ein  
Kulturlandschaftsführer



Erscheint voraussichtlich im Buchhandel im Frühjahr 2012

Die Soeste, ein kleiner Fluss des Oldenburger Münsterlandes, verbindet einige touristische Höhepunkte der Region miteinander. Sie durchfließt das Museumsdorf in Cloppenburg, schlängelt sich dann durch die Geestlandschaft und wird danach zur Thülsfelder Talsperre aufgestaut. Anschließend kommt sie nach Friesoythe, kreuzt den Küstenkanal und mündet im Barßeler Tief. Zahlreiche Radwege begleiten sie auf ihrem Weg von der Geest ins Moor.

Die Geest war armes, unfruchtbares Land, das intensiv bewirtschaftet werden musste, um seine Bewohner ernähren zu können. Die Spuren dieser Arbeit prägen noch heute die Landschaft. Die Menschen haben ihre Umgebung überformt und zur Kulturlandschaft gemacht.

Noch unwirtlicher als die Geest war das Moor. Um die Mooregebiete besiedeln zu können, musste das Moor entwässert und

in Ackerland umgewandelt werden. Sehr spät, erst im 19. Jahrhundert, begann das Herzogtum Oldenburg mit der systematischen Moorkolonisation. Der Torfabbau und -verkauf spielte dabei von Anfang an eine große Rolle. Kanäle, Siedlungen und andere Relikte der Moorkolonisation sind allenthalben in der Landschaft zu entdecken.

Das Museumsdorf in Cloppenburg zeigt die Häuser und Gerätschaften der Geestbauern und der Moorkolonisten. Ergänzend sind im Moor- und Fehnmuseum in Elisabethfehn noch Maschinen und Gerätschaften der Moorkolonisten und der Torfindustrie ausgestellt.

Ziel des Musealogprojektes war es, einen Radwanderführer zu entwickeln, der die beiden Museen miteinander verbindet und die wesentlichen Kulturlandschaftselemente erklärt. Den Gästen des Oldenburger Münsterlandes soll damit eine Möglichkeit gegeben

werden, die Besonderheiten von Geest und Moor auf eigene Faust zu erkunden.

In einer Gemeinschaftsarbeit haben wir versucht, die markantesten Kulturlandschaftselemente aufzufinden und mit den schönsten Radwegen und den interessantesten Sehenswürdigkeiten zu verbinden. Die Tour, die dabei entstanden ist, dauert zwei Tage und ist auch für Kinder gut geeignet. Die kurzen Texte, welche die Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke erläutern, werden ergänzt durch Hintergrundinformationen zu den wichtigen Themen. Der Radwanderführer wird im Frühjahr 2012 im Buchhandel erscheinen.



Florian Nikolaus Reiß M.A.  
Frank Preisner M.A.

